



Training – Orientierung - Praxis

## Zielgruppe

T.O.P. richtet sich an arbeitslose Rehabilitanden und behinderte Menschen mit oder ohne berufliche Qualifikation. Hauptsächlich ist das Angebot gedacht für Menschen mit psychischen Störungen, Lernstörungen oder Lernbehinderung.

## Zielsetzung

Durch individuelle Förderung und Qualifizierung unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen und Fähigkeiten soll eine dauerhafte (Wieder-)Eingliederung ins Berufsleben ermöglicht werden.

## Dauer

Der persönliche Einstiegstermin und die Verweildauer ist individuell verschieden.

## Ablauf

T.O.P. besteht aus verschiedenen Modulen, die individuell kombiniert werden können. Es ist auch möglich nur ein einzelnes Modul zu buchen oder ein Modul mehrmals zu durchlaufen. Was für Sie sinnvoll ist wird gemeinsam mit Ihnen, dem zuständigen Reha-Berater der Agentur für Arbeit Bamberg oder anderer Kostenträger und dem bfz entschieden.

Training – Orientierung - Praxis

## Ihre Ansprechpartner



Lichtenhaidestr. 15  
96052 Bamberg  
Tel.: (09 51) 96 55 8-0  
Fax: (09 51) 96 55 8-18

Christine Gnaß  
Tel.: (09 51) 96 55 8-45, Mail: [gnaass@ba.bfz.de](mailto:gnaass@ba.bfz.de)

Andrea Krczal  
Tel.: (09 51) 96 55 8-48, Mail: [krczal@ba.bfz.de](mailto:krczal@ba.bfz.de)

Georg Recktenwald  
Tel.: (09 51) 96 55 8-50, Mail: [recktenwald@ba.bfz.de](mailto:recktenwald@ba.bfz.de)

Lars-Uwe Worbach  
Tel.: (09 51) 96 55 8-46, Mail: [worbach@ba.bfz.de](mailto:worbach@ba.bfz.de)

## Finanzierung

Bevor Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben finanziert werden können, müssen Sie einen Reha-Antrag bei den Trägern der beruflichen Rehabilitation stellen.

Dies können neben der Agentur für Arbeit auch die Rentenversicherungsträger (BfA / LVA) und die Berufsgenossenschaften sein.

Bei der Klärung der Zuständigkeit und der Kostenübernahme sind wir Ihnen gerne behilflich.

Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben

# Training Orientierung Praxis

Bamberg



Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz)  
gemeinnützige GmbH

## Ablauf

### Erstgespräch – Integrationsplan

Zunächst findet ein Erstgespräch statt, das der Kontaktaufnahme und dem Informationsaustausch dient. Im Rahmen dieses Gesprächs wird ein vorläufiger individueller Integrationsplan erarbeitet, der während der Teilnahme immer wieder angepasst wird. Dementsprechend werden in Absprache mit dem Kostenträger Module, Schwerpunkte und Trainingsphasen geplant.

### Berufliche Eignungsabklärung für Rehabilitanden und (schwer-)behinderte Menschen

Nach dem Aufnahmegespräch nehmen Sie an einer 4-wöchigen Trainingsmaßnahme teil. In theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten werden Ihre aktuelle Leistungsfähigkeit und Ihre Begabungsschwerpunkte festgestellt. Sie erhalten Einblicke in verschiedene Berufsbilder und in die Möglichkeiten, die T.O.P. Ihnen bietet.

## T.O.P. – Module

- Trainingsbereich – Berufliche Orientierung und Stabilisierung (3 Monate)

In diesem Modul stehen das Training beruflicher Grundqualifikationen, die Vermittlung fachspezifischer Grundlagen und die persönliche Stabilisierung im Mittelpunkt.

- Fachpraktischer Trainingsbereich (5 Monate)

Ihre arbeitsbezogene Fähigkeiten werden durch fachpraktisches Training und Projektarbeit vertieft. Besonderen Wert legen wir hier auf den arbeitsweltnahen Bezug. Auch in dieser Phase ist schon ein betriebliches Praktikum möglich.

## T.O.P. - Module

Neben dem sozialpädagogischen und fachübergreifenden Unterricht, an dem alle Teilnehmer unabhängig vom gewählten Schwerpunkt teilnehmen, können Sie sich zwischen folgenden Fachbereichen entscheiden:

### Gewerblicher Bereich

- Holzbearbeitung
- Metallbearbeitung
- Lager
- Gartenbau

### Hauswirtschaftlich-gastronomischer Bereich

- Bewirtschaften der hauseigenen kleinen Kantine
- Grundlagen der Textilverarbeitung und –behandlung.

### Kaufmännisch-verwaltender Bereich

- Praxisorientiertes Arbeiten im Trainingsbüro zum Erwerb und zur Vertiefung von kaufmännischen Kenntnissen
- EDV-Unterricht

### Sozialpädagogischer und fachübergreifender Unterricht

- Training berufsbezogener und sozialer Kompetenzen
- Vermittlung von Grundkenntnissen in Deutsch, Mathematik und Sozialkunde

- Praxisorientierte Reintegration (3 Monate)

Ziel dieses Moduls ist die dauerhafte berufliche Integration. Durch ein Langzeitpraktikum können Sie sich für die Übernahme auf einen geeigneten Arbeitsplatz qualifizieren. Vor und während des Praktikums werden Sie individuell sozialpädagogisch-psychologisch betreut.


## Wir über uns

Die beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH bieten Bayern weit ein wohnort- und betriebsnahes Weiterbildungsprogramm an.

Kernbereiche unseres Angebots sind:

- Weiterbildung von arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen mit dem Ziel der Integration in den Arbeitsmarkt.
- Berufliche (Re-)Integration von Rehabilitanden und (schwer-)behinderten Menschen
- „Unternehmensservice“ - Qualifizierung von Beschäftigten zur Anpassung an neue berufliche Anforderungen und zur Wegbereitung des beruflichen Aufstiegs
- „Bildungsforschung“ - Entwicklung und Durchführung von Forschungsprojekten, Modellversuchen und Pilotmaßnahmen, Erprobung neuer Bildungskonzepte.

Wir informieren Sie gerne.

 Bamberg  
Linderstr. 1  
96052 Bamberg

Tel.: (09 51) 93 22 4-0  
Fax: (09 51) 93 22 4-99  
e-mail: info@ba.bfz.de  
www.ba.bfz.de